2013

ESIS – Europäisches Spracheninnovationssiegel

ESIS-Thema 2013:
Sprachenlernen 2.0 – IT und Soziale Medien im Sprachenunterricht

Computer sind längst Teil unseres Alltags, das Internet dient uns selbstverständlich als Wissensquelle und Begegnungsraum. E-Learning ist immer stärker ein Bestandteil des Unterrichtsgeschehens und digitale Medien bieten im Sprachenunterricht die Möglichkeit, individuelle Lernumgebungen zu unterstützen, das selbstständige Arbeiten der Lernenden zu fördern, Mehrsprachigkeit zu erhalten und aufzubauen, in authentische Lernwelten einzutauchen und zeitliche und örtliche aber auch bewegungs- und wahrnehmungseinschränkende Barrieren abzubauen.

Mit dem ESIS-Thema 2013 wenden wir uns an Einrichtungen und Personen, die die Möglichkeiten von Computer und Internet innovativ und nachhaltig in die Methodik ihres Sprachenunterrichts bzw. in ihre Arbeit zum Sprachenlernen integrieren und damit zu einer Weiterentwicklung des Sprachenlernens insgesamt beitragen.

Folgende Einrichtungen sind 2013 zur Bewerbung aufgerufen:

- Kindergärten und Volksschulen
- Allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe I
- Allgemein bildende und berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II
- Pädagogische Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Behörden
- Sozialpartner
- Vereine
- Betriebe

ÖSZ Österreichisches Sprachen Kompetenz Zentrum
Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/I, A-8010 Graz
T: +43 316 824150
F: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at

Im Auftrag des
bmuk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
BMWF Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
oead

Wie können Sie das ESIS-Thema 2013 innovativ und nachhaltig umsetzen? – eine Ideensammlung

Plattformen, Chats und Foren als Instrumente fürs Sprachenlernen
Unterstützung von Sprachlernprozessen durch die Nutzung von IT-gestützten Austausch- und Kommunikationsplattformen.

Online-Dienste für die Gestaltung des Sprachenunterrichts
Verwendung von z.B. Weblogs, Wikis, Podcasts als integraler Bestandteil von Lernszenarios.

IT-gestützte Tandemlernszenarios und Austauschprojekte
Einsatz von Sozialen Anwendungen und IT-Tools zur Unterstützung von Tandemlernen und Austauschprojekten (z. B. Facebook, Twitter, Skype, e-twinning).

Sprachlernsoftware
Einbettung von Sprachlernsoftware in Lernszenarios.

Das Netz als Wissensquelle für den Unterricht
Nutzung von authentischen Ressourcen im Netz (z. B. Facebook, Websites, Weblogs, Online-Wörterbücher) zur Unterstützung des Sprachunterrichts

Fernlehre, Online-Seminare und virtuelles Lernen
IT-gestütztes Sprachenlernen als Bestandteil von Fernlehre oder Blended Learning im Sinne einer Erweiterung der Lernwelt für SchülerInnen und zur Unterstützung des Lebenslangen Lernens.

Beiträge zum barrierefreien Lernen
IT-Anwendungen und IT-gestützte Sprachlernszenarios zur Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Welche europäischen Kriterien müssen Sie beachten?

Um das Europäische Spracheninnovationssiegel zu erhalten, muss Ihr Projekt dem Jahresthema „Sprachenlernen 2.0 – IT und Soziale Medien im Sprachenunterricht“ entsprechen und zusätzlich folgende europaweit gültige Kriterien erfüllen: Ihr Projekt

- umfasst verschiedene Aspekte des Sprachenlernens (Methoden und Materialien) und bezieht verschiedene Personengruppen und Institutionen (Lehrende, Lernende, Native Speakers, Partnerinstitutionen, benachteiligte Personengruppen ...) ein,
- erwirkt nachhaltige, qualitative und quantitative Verbesserungen im Bereich des Sprachenlernens und -lehrens,
- ist innovativ und kreativ,
- steigert die Motivation, sich mit Sprachen zu beschäftigen und sie zu lernen,
- hat eine europäische Dimension (Berücksichtigung der sprachlich-kulturellen Vielfalt Europas, Beteiligung an EU-Bildungsprogrammen)
- ist vorbildhaft und auf andere Kontexte übertragbar.

Was sollten Sie sonst noch wissen?

- Zur Bewertung werden ausschließlich Projekte berücksichtigt, die sich bereits in einem fortgeschrittenen Durchführungsstadium befinden, über die allgemeinen Vorhaben von Lehrplänen bzw. die grundlegenden Zielsetzungen der Trägerinstitutionen hinausgehen und Evaluationsergebnisse vorweisen.
- Initiativen mit rein kommerziellem Charakter können nicht berücksichtigt werden.
- Der ESIS-Wettbewerb versteht sich als Beitrag zur Förderung der sprachlichen Vielfalt und des sozialen Zusammenhalts in Österreich und wendet sich daher auch an ProjektträgerInnen, die in ihren Maßnahmen weniger häufig gelernte Sprachen berücksichtigen.
- Für WiederbewerberInnen gilt, dass sich die Initiativen von den bereits eingereichten Projekten wesentlich unterscheiden bzw. sich in der Zwischenzeit erheblich weiterentwickelt haben müssen.

Nähere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf der Homepage des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums unter www.oesz.at/esis.

Senden Sie Ihr Bewerbungsformular bis **12. April 2013** ausnahmslos elektronisch an esis@oesz.at. Maximal drei Beilagen (z. B. Unterrichtsmaterialien, Broschüren, Evaluationsberichte, etc.) schicken Sie bitte in zweifacher Ausfertigung per Post (Poststempel 12. April 2013) unter Nennung des Projekttitels an:

Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Kennwort „ESIS-Bewerbung“
Hans-Sachs-Gasse 3/I
8010 Graz